

9,5 THESEN ZUM UMGANG MIT DER CORONA-PANDEMIE

1. GLAUBEN heißt in diesen Tagen, sich nicht von Panik und Angst überrollen zu lassen, sondern darauf zu vertrauen, dass Gott uns nicht allein lässt.

2. NÄCHSTENLIEBE heißt in diesen Tagen, von anderen Menschen Abstand zu halten, damit wir das Leben unserer Nächsten schützen.

3. GNADE heißt in diesen Tagen, alles zu tun, was in unserer Macht steht und dennoch ganz darauf vertrauen zu dürfen, dass Gott uns Zukunft schenkt.

4. KIRCHE zu sein heißt in diesen Tagen, auf kreative Weise den Menschen nahe zu sein ohne den direkten Kontakt pflegen zu können.

5. BARMHERZIGKEIT heißt in diesen Tagen, denen zu helfen, die allein oder die ohne Zuhause sind.

6. DANK heißt in diesen Tagen, an die zu denken, die in Krankenhäusern und Lebensmittelgeschäften für uns da sind.

7. BUßE heißt in diesen Tagen, darüber nachzudenken, wie wir in unserer Gesellschaft weiter zusammenleben wollen.

8. FRIEDEN heißt in diesen Tagen, in den Wohnungen und zwischen den Nationen Gewalt zu vermeiden.

9. HOFFNUNG heißt in diesen Tagen, ein Licht anzuzünden, wo Verzweiflung herrscht.

9.5. GOTT SEGNE UNS UND BEHÜTE UNS!

RENKE BRAHMS, WITTENBERG

